



Rubrik: Städtebau

Ausgabe 10 - 2019

Hotel mit Seeblick

Die Promenade in Selenogradsk ist um einen sehenswerten Neubau reicher. Aus einer langjährigen Baustelle wurde kürzlich ein Fünf-Sterne-Hotel, das sich auf seine ersten Besucher freut.

Ursprünglich fehlte dem Bau die nötige Genehmigung, sodass er abgebrochen werden sollte. Es war jedoch unmöglich, das Objekt vollständig zu demontieren, da sein Grundgerüst aus extrem festem Stahlbeton besteht. Das Gebäude hätte daher mit schwerem Gerät abgerissen werden müssen, dessen Auffahrt auf die Promenade jedoch streng verboten ist.

Im Mai 2015 erlaubte das Amtsgericht Selenogradsk (ehem. Cranz) aus diesem Grund der Firma „Eurokomfort“, das unfertige Hotel weiterzubauen. Das Unternehmen wurde allerdings verpflichtet, alle Balkone auf der gesamten Höhe zu entfernen.

Darüber hinaus wurde der Eigentümer angewiesen, das Dach in die vierte Etage und damit tiefer zu legen: Das Gebäude sollte nicht höher als 18 Meter sein. Ein sechs Meter breiter Notausgang zu einem benachbarten Sanatorium musste ebenfalls eingerichtet werden. Diese baulichen Maßnahmen zogen sich über vier Jahre hin.

Der eigentliche Bau wurde deshalb erst im Februar 2019 wieder angegangen. Der Hoteleigentümer beabsichtigte ursprünglich, die gesamten Fassadenarbeiten bis zum Beginn der Ferienzeit abzuschließen, aber die Fertigstellung des Baus zog sich dann doch noch bis in die Hochsaison hin.